Neues Forschungszentrum Moderne Mobilität in Plattling

6. Oktober 2020

Wissenschaftsminister Bernd Sibler bei feierlicher Einweihung des 9. Technologietransferzentrums der Technischen Hochschule Deggendorf: „Fortschritt von der Region aus denken – hervorragender Standort, um an Mobilität von morgen zu arbeiten“

PLATTLING. Die Technische Hochschule (TH) Deggendorf hat ein weiteres Technologietransferzentrum, das Forschungszentrum „Moderne Mobilität“ in Plattling. Damit betreibe die TH Deggendorf als bayernweit einzige Hochschule insgesamt neun Technologietransferzentren an zehn Standorten, betonte Wissenschaftsminister Bernd Sibler heute bei der feierlichen Einweihung in Plattling. „Fortschritt von der Region aus denken – das ist die Formel, die hinter dem neuen Forschungszentrum ‚Moderne Mobilität‘ steckt. Mit seiner langen Tradition als Eisenbahnerstadt und Verkehrsknotenpunkt eignet sich der Standort Plattling hervorragend, um an der Mobilität von morgen zu arbeiten. Unsere Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Technischen Hochschulen sind starke Innovationstreiber. Von hier aus wird Zukunft gestaltet – für die Region, für Niederbayern und den Freistaat.“

Das Forschungszentrum „Moderne Mobilität“ legt seinen Schwerpunkt auf zwei Bereiche: Zum ersten zählen die Entwicklung von modernen Energiespeichersystemen oder etwa von Hybridlösungen für die Deutsche Bahn, Leistungselektronik – auch im Umfeld von Schienenfahrzeugen – sowie das Thema autonomes Fahren und Fahrerassistenzsysteme. Der zweite Schwerpunkt „Robotik“ umfasst die Forschungsfelder roboterbasierte Computertomographie und autonome intelligente Roboter. Hier geht es etwa um die 3D-Digitalisierung großer Objekte bis hin zu kompletten Fahrzeugen mit Hilfe einer roboterbasierten Digitalisierungszelle auf Basis der Röntgen-Computertomographie sowie um die Entwicklung lernender Roboter, die selbstständig komplexe Aufgaben bewältigen können.

Die TH Deggendorf betreibt neben dem Forschungszentrum „Moderne Mobilität“ den Technologiecampus (TC) Freyung zu Angewandter Informatik und Bionik, den TC Teisnach zu Optoelektronik und optischer Fertigungstechnik sowie einen weiteren TC zu Industrieller Sensorik, das Technologieanwenderzentrum Spiegelau zur Verarbeitung von heißem Glas, den TC Cham zu Mechatronik, den Logistikcampus Grafenau, den TC Weißenburg zu Kunststofftechnik sowie zusammen mit der OTH Regensburg den TC Parsberg zu Digitaler Fertigung. Darüber hinaus betreibt die TH Deggendorf in Hutthurm einen weiteren Standort als Außenstelle des TC Weißenburg. Ziel der Einrichtungen ist es, die angewandte Forschung und Entwicklung in der Region zu stärken. Wissenschaft und Wirtschaft arbeiten dabei eng zusammen.

Julia Graf, stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2621